

Raus aus dem Schulzimmer

Autor(en): **Cantoni, Fabio**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl
scolastic grischun**

Band (Jahr): **73 (2011)**

Heft 2: **Schulreisen in Graubünden**

PDF erstellt am: **19.03.2021**

Persistenter Link: <http://doi.org/10.5169/seals-720222>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

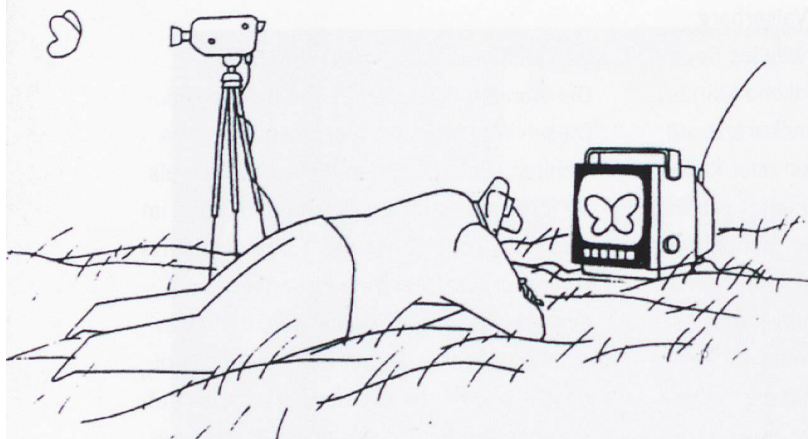
Raus aus dem Schulzimmer

Das fächerübergreifende Lehrmittel «Unterwegs auf Kulturwegen» will einen neuen Zugang zu den Kulturwegen und -landschaften in der Schweiz schaffen. In Auftrag gegeben wurde es von der Schweizerischen Stiftung Pro Patria.

VON FABIO CANTONI

Bereits der Berner Dichter und Pfarrer Jeremias Gotthelf beklagte sich darüber, dass in den Schulen «keine gesunde Anwendung» gemacht werde und «dass nur das Tote und nicht das Lebendige» gelehrt werde. Hand aufs Herz, wieviel Mal ist es uns im Schuljahr möglich, die Begegnung mit dem Original der perfekt inszenierten Darstellung – Dank an die technischen Möglichkeiten! – vorzuziehen.

Das Lehrmittel «Unterwegs auf Kulturwegen» will genau hier neue Wege gehen. Es will zu Direktbegegnungen mit der vergangenen und aktuellen Lebenswelt führen. Zeugen der Schweizer Kultur sollen nicht virtuell bleiben, sondern begangen, besucht und erlebt werden. Zusammenhänge sollen nicht einfach vermittelt, sondern selbst erfahren werden.



Virtual Reality. Cartoon von Kambiz Derambakhsh. Schüpbach 1997

Den Schwerpunkt bildet die Via Gottardo, welche als Beispiel für das Lehrmittel benutzt wird. Die Texte zu den Themen historische Strassen, Mobilität und Automobil, Römer, Handel, «Kultur, Kulturgüter, Kulturaustausch» oder «Reisen, Tourismus, Pilgern» bilden interessante Grundlagen, welche auch für unsere Kulturwege Gültigkeit haben. Dies gilt insbesondere für die Via Spluga, die in der frühen Neuzeit parallel zur Gotthardroute einen Teil der östlichen «Zürcherstrasse» (Basel, Zürich, Chur, Splügen, Chiavenna, Mailand) bildete.



Das Lehrmittel beleuchtet das Thema Kulturwege von verschiedenen Seiten. Im ersten Teil jedes Kapitels wird das jeweilige Thema als transferierbares Wissen ausgelegt und mit allgemeingültigen Fragen unterschiedlichen Schwierigkeitsgrades beleuchtet. Diese Grundlageninformationen und Aufgaben lassen sich auch für andere Routen – beispielsweise bei uns in Graubünden – verwenden. Sie regen die Schülerinnen und Schüler an, aufgrund von Hinweisen und Zeitzeugen mögliche Veränderungen und Phänomene auch am eigenen Wohnort zu erforschen. Bei uns könnte eine Exkursion oder Schullreise auf der Via Spluga die Themen des Lehrmittels bildhaft vertiefen.

Persönlich gefällt mir das Lehrmittel gut. Die Texte sind kurz und gut verständlich geschrieben und richten sich klar an die (Primar-)Oberstufe. Weiterführende Informationen für Lehrpersonen finden sich unter www.lernen-unterwegs.ch. Hier gibt es auch die Lösungen zu den im Buch gestellten Aufgaben. Ein paar Zusatzmaterialien stehen ebenfalls bereit. Ein späterer Ausbau ist geplant.

Auf jeden Fall lohnt es sich, dieses Lehrmittel genauer anzuschauen. Falls es für die eigene Klasse nicht in Frage kommt, so bietet es doch viele Anregungen für die Bearbeitung der obgenannten Themen und animiert zu einer Auseinander-

setzung mit denselben. Mit der ViaSpluga, der ViaBregaglia und der ViaValtellina bieten sich uns in Graubünden gleich drei Kulturwege zur Erforschung an.

Zusätzliche Informationen zu Kulturwegen für Lehrpersonen

Publikationsreihen von ViaStoria: Die Edition «Erlebnis-magazin Kulturwege Schweiz» vermittelt Hintergründe zu allen zwölf nationalen Kulturwegen der Schweiz. Die Zeitschrift «Wege und Geschichte» beleuchtet zweimal jährlich ein bestimmtes Thema aus der Verkehrsgeschichte. Die aktuelle Ausgabe zum Schwerpunkt «Didaktik in der Kulturlandschaft» kann als kostenloses Probeexemplar bestellt werden bei:

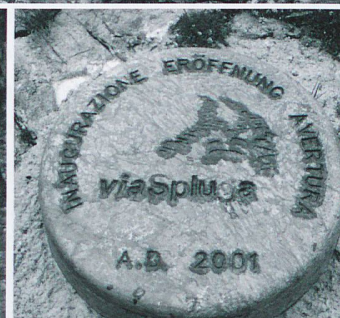
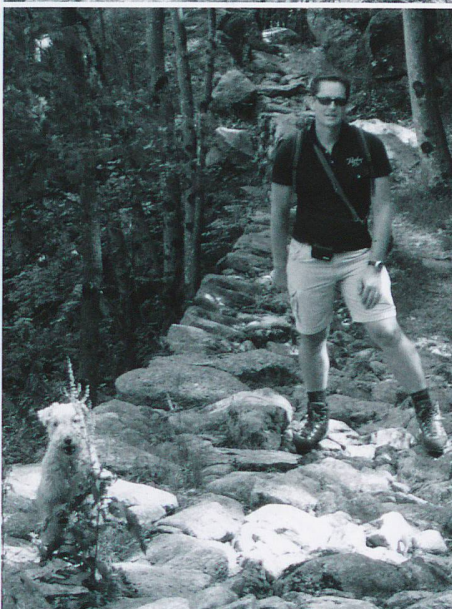
ViaStoria, Kapellenstrasse 5, CH-3011 Bern
Tel. +41 (0)31 300 70 50, info@viastoria.ch



Bibliografische Informationen

«Unterwegs auf Kulturwegen» wurde im Auftrag der Schweizerischen Stiftung Pro Patria von ViaStoria – Zentrum für Verkehrsgeschichte (Cornel Doswald), der Pädagogischen Hochschule PHBern (Rolf Tanner) und der Fachautorin Annlis von Steiger konzipiert.

96 Seiten, 20 x 26 cm, broschiert, zahlreiche Farbfotos, historische Abbildungen und Karten, ISBN 978-3-03905-615-6. Das Lehrmittel ist im hep verlag, Bern, erschienen und ab sofort für CHF 22.– / EUR 15.– im Buchhandel erhältlich.



Links

www.lernen-unterwegs.ch
www.viastoria.ch
www.kulturwege-schweiz.ch
www.viaspluga.com
www.viabregaglia.ch